„Ein Dorf stellt sich vor“

Organisatoren wünschen weitere Ideen

Hüttenbusch (ui). Zwölf verschiedene Vereine und Institutionen haben sich bereits zusammengefunden, um sich am Sonntag, 17. Juli im Rahmen des Hüttenbuscher Schützenfestes zu präsentieren. Unter dem Motto „Ein Dorf stellt sich vor“ bieten sie eine bunte Palette an Aktivitäten für die Jugend und die Erwachsenen. Jürgen Bohling, einer der Organisatoren, bedauert, dass sich erst drei Gewerbetreibende bereit erklärt haben, Stände aufzubauen und für Gespräche zur Verfügung zu stehen. „Wir wollen gern noch weitere motivieren.“

Jürgen Bohling vom Schützenhof, Friedel Grotheer von der Dorfgemeinschaft Fünfhausen, Günter Meyer, erster Vorsitzender des Schützenvereins Hüttenbusch, und Bernd Brünings vom Dorfplatz Hüttenbusch e.V. wollen es nicht hinnehmen, dass die Aktion „Ein Dorf stellt sich vor“ endgültig vor dem Aus steht, nachdem sie eine Weile ruhte. Sie wollen die Veranstaltung wieder aufleben lassen und sprechen von einem Neustart. Sie treffen sich regelmäßig und stellen ihre Pläne vor. Freuen würden sich die vier Herren, wenn sich weitere Personen dazugesellten. Wer Lust hat mitzumachen, ist auf der nächsten Versammlung am Freitag, 6. Mai, ab 20 Uhr im Schützenhof gern willkommen. Wer Näheres dazu wissen möchte, kann Jürgen Bohling unter der Telefonnummer 04794/95041 anrufen.

„Ein Dorf stellt sich vor“ beginnt um 12 Uhr. Auf dem Sportplatz werden Spiele für junge Leute und auf dem Gelände des Schützenvereins Schießen für Gäste angeboten. „Wir wollen uns noch mehr für die Jugend einfallen lassen“, verspricht Günter Meyer. Er könnte sich vorstellen, einen Dorfkönig auszuschießen, völlig ungefährlich mit Laserstrahl. Ein Preisschießen für Erwachsene, in Verbindung mit dem Schützenfest, ist ebenfalls geplant.

Die Moorpieper wollen die Besucher musikalisch unterhalten. Mit von der Partie ist auch die Laienspielgruppe der Kirchengemeinde Hüttenbusch, die ein Stück aufführen wird. Wer sich für Trikes interessiert, kann sich hier edle Maschinen anschauen und sich über das große Triker-Treffen am ersten Augustwochenende in Gakau bei Bramstedt informieren. Die Treckerfrünn ut Grasbarg kommen mit ihren Traktoren jeden Alters und werden so manche Blicke auf ihre polierten Gefährte ziehen.

> *„Wir wollen uns noch mehr für die Jugend einfallen lassen.“*
>
> *Günter Meyer*

Daneben wird es zahlreiche Buden mit Essen und Getränken geben. „Uns ist es wichtig, dass die Leute aus der Region kommen“, sagt Jürgen Bohling. Und so werden sich neben den Organisatoren der Sozialverband Deutschland, der Seniorenbeirat Worpswede, die Feuerwehr mit Vorführungen für Kinder, der Reit- und Fahrverein Neu St. Jürgen-Hüttenbusch, die Dorfgemeinschaft Heudorf, Werner Günther mit Holzspielzeug, Anke Meyer mit Frischblumen, die Volksbank und die Kreissparkasse, der Freundeskreis für Suchtkrankheiten mit einem Infostand, die Grundschule Hüttenbusch und Erika Janßen mit ihrer Frisierstube und Appartements beteiligen. Besonders freut sich das Orga-Team, dass auch der Luftsportclub Niederweser mit einem Segelflugzeug und kleinen und größeren ferngesteuerten Modellen kommen wird.

„Weitere Ideen sind erwünscht“, sagt Jürgen Bohling. „Nur keine Hemmungen.“

Am ersten Augustwochenende findet in Gakau bei Bramstedt das große Triker-Treffen statt. Auf der Veranstaltung „Ein Dorf stellt sich vor“ wird auf dieses Event aufmerksam gemacht. Foto: ek